

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

eh, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür B a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

8. Juli 1946

Blatt 1014

## Meldung der noch nicht zum Verkehr zugelassenen

### Straßenfahrzeuge.

Der Bürgermeister der Stadt Wien hat eine Kundmachung erlassen, nach der alle im Wiener Gemeindegebiet befindlichen, noch nicht zum Verkehr zugelassenen oder noch nicht im Verkehr stehenden motorisch betriebenen Straßenfahrzeuge in der Zeit vom 8. bis einschließlich 12. Juli 1946 bei den zuständigen Fahrbereitschaften der Bezirke 1 bis 26 zu melden sind. Auch beschädigte Fahrzeuge und Autowracks unterliegen dieser Bestimmung. Der genaue Wortlaut der Kundmachung mit Angabe der Anschriften der Fahrbereitschaften ist in den Wiener Tageszeitungen vom Sonntag, den 7.7.1946 erschienen.

## Die Straßen sind keine Müllablageplätze!

In den 21 Wiener Bezirken wird schon seit Wochen wieder die regelmäßige Mülleinsammlung durchgeführt und ständig verbessert. Alle Bemühungen der Gemeindeverwaltung sind aber zwecklos, wenn nicht endlich auch damit Schluß gemacht wird, daß die Bevölkerung den Müll auf die Straße wirft. Wenn einmal die vorhandenen Coloniagefäße bis zum nächsten Eintreffen des Sammelwagens nicht ausreichen, dann ist das noch kein Grund, den Hauskehricht einfach auf der Straße abzulagern. Bei einigem guten Willen können die derzeitigen Schwierigkeiten der Müllbeseitigung dadurch überwunden werden, daß die Coloniagefäße in richtiger Weise benützt werden.

Professor Schuster - Konsulent für den Wiederaufbau  
=====

Bekanntlich hat die Gemeindeverwaltung nach Abschluß der Arbeiten der Enquete für den Wiederaufbau Wiens einen ständigen Beirat eingesetzt, dessen Aufgabe es ist, das Stadtbauamt in den Fragen des Wiederaufbaues und der Städteplanung zu beraten. Die Arbeiten des Beirates wird Architekt Prof. Franz Schuster von der Hochschule für angewandte Kunst in Wien leiten, der zum Konsulenten der Stadt Wien für architektonische und städtebauliche Fragen bestellt wurde. Prof. Schuster hat schon nach dem ersten Weltkriege auf diesem Gebiete gearbeitet. Er hat damals im Rahmen des österreichischen Verbandes für das Siedlungswesen an den großen Siedlungsplanungen der Gemeinde Wien verdienstvoll mitgewirkt. Durch ihn wird das Stadtbauamt den ständigen Kontakt zur frei schaffenden Architektenschaft herstellen und die schöpferischen Ideen der freien Künstlerschaft dem amtlichen Apparat vermitteln.

Glas-Kontingentscheine des II. Quartals einlösen!  
=====

Im Laufe dieses Monats wird mit der Ausgabe der Kontingentscheine für den Glasbezug im III. Quartal dieses Jahres begonnen. Diese Kontingentscheine sind durch den Aufdruck "III" gekennzeichnet. Die mit "II" gekennzeichneten Kontingentscheine des zweiten Quartals verlieren mit 31. Juli 1946 ihre Gültigkeit. Sie können nach diesem Tage von keiner Stelle, also weder von einem Glaser noch von einem Glashändler, eingelöst werden. Es ist auch nicht möglich, Kontingentscheine des zweiten gegen solche des dritten Quartals bei den mit der Ausgabe von Kontingentscheinen befaßten Dienststellen umzutauschen.

Parteienverkehr in der städtischen Wohnhäuserverwaltung  
=====

Der Parteienverkehr in der städtischen Wohnhäuserverwaltung, Wien I., Doblhoffgasse 6, Mag.Abt. 52, findet ausnahmslos nur am Dienstag und Freitag jeder Woche in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt.

### Einheitliche Verlängerung der Sperrstunde

Vor kurzem hat der Bürgermeister nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen der Besatzungsbehörden die Verlängerung der Sperrstunde für Theater, Kabarets, Kinos und sonstigen Vergnügungstätten der Inneren Stadt bis 23 Uhr verfügt. Nunmehr hat das Interalliierte Kommando der Ausdehnung dieser Verfügung auf das ganze Wiener Stadtgebiet zugestimmt. Der Bürgermeister hat daher mit heutigem Datum verfügt, daß Theater, Konzerte, Kinos, Varietes, Kabarets und Bars im ganzen Wiener Stadtgebiet einheitlich um 23 Uhr zu schließen haben. Die Sperrstunde in Tanzschulen ist mit 22 Uhr festgesetzt.

Die Verordnung des Bürgermeisters betreffend die Sperrstunde für Publikumstanz wird entsprechend abgeändert.

### Verbraucherhöchstpreise für Gemüse

Das Marktamt der Stadt Wien gibt nachstehend die Verbraucherhöchstpreise der wichtigsten einheimischen Gemüsearten bekannt:

Karfiol A je kg	1.40	Blätterspinat je kg	-.42
Erbsen je kg	-.62	Stengelspinat A je kg	-.29
Bohnen je kg	1.00	Mangold A je kg	-.18
Gurken, Gärtnerw. je kg	1.12	Kohlrabi A je kg	-.66
Kohl A (Mg 30 dkg) je kg	-.66	" " " "	-.36
" alle andere Ware	-.38	Karotten o.Gr.A je kg	-.90
Frühkraut A je kg	-.86	" C je kg	-.48
Hauptelsalat, Soloware		Pettiche je kg	-.48
üb. 30 dkg je Stk.	-.16	Dillkraut A je kg	-.70
üb. 20 dkg	-.14	Petersilgrün A je kg	-.90
je kg	-.38	Selleriegrün A " "	-.38
Kochsalat je kg	-.38	Suppensellerie A "	-.72
		Schnittlauch je kg	1.70

Diese Preise gelten nicht für ausländisches Gemüse, das als solches ausdrücklich angeschrieben werden muß.

Ab morgen wieder Strassenbahn über den Rennweg  
 =====

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe teilt mit, dass

1. Die Strassenbahnlinie 71 von Mittwoch, den 10. Juli an, wieder von Simmering über den Rennweg - Stalin Platz - Schwarzenbergplatz, geführt wird.
2. Vom gleichen Tage an der Betrieb der Linie 75 auf der Strecke Stalin-Platz - Ring - Weisskirchnerstrasse - Landstrasser Hauptstrasse, Erdbergerstrasse und Stadionbrücke wieder aufgenommen wird.

Die Züge verkehren:

	Erster Zug:	Letzter Zug:
Linie 71 ab Zentralfriedhof, 3. Tor	5.39 Uhr	19.25 Uhr
ab Schellinggasse	5.47 "	22.32 "
Linie 75 ab Stadionbrücke	5.36 "	22.12 "
ab Stubenring - Wollzeile	6.- "	22.35 "

Die Führung der Linie T von St. Marx über Landstrasser Hauptstrasse - Ring bis Franz Josefs-Kai bleibt unverändert.